



An die
FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum
06.07.2021

Prüfung einer Verlängerung der Linie 62 bis zum Ackermannbogen

Antrag Nr. 20-26 / A 00764 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
vom 30.11.2020, eingegangen am 01.12.2020
Az. D-HA II/V1 8513-62-0001

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben beantragt, dass die MVG aufgefordert wird, zu prüfen, ob eine Verlängerung der Bus-Linie 62 bis zum Ackermannbogen umsetzbar ist.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Die o.g. Thematik fällt jedoch nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates oder als laufende Angelegenheit in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, sondern in den operativen Geschäftsbereich der Stadtwerke München GmbH (SWM) / Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG). Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich. Daher wird der Antrag im Folgenden als Brief beantwortet.

Die um Stellungnahme gebetene Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) hat uns hierzu Folgendes mitgeteilt:

„Wie in dem Antrag richtig geschrieben, ist der Leonrodplatz bereits heute mit den Tramlinien 12, 20 und 21 sowie der Buslinie 53 erschlossen, mit einem täglichen 5-Minuten-Takt in alle Richtungen. Dieser ist für die mit der Eröffnung des Strafjustizzentrums prognostizierte Verkehrsnachfrage bedarfsgerecht.

Aktuell verkehren die Buslinie 62 sowie die Buslinie 53 im 6/7-Minuten- bzw. 10 Minuten-Takt. Fahrgäste, die am Hirschgarten in die Linie 62 einsteigen, können am Rotkreuzplatz mit

kurzem Fußweg in die Linien 12 und 53 umsteigen, so dass mit jeder Fahrt ein Anschluss (Übergangszeit 5 Minuten) Ri. Leonrodplatz sichergestellt ist.

Eine Verlängerung der Linie 62 würde unter Beibehaltung des aktuellen Fahrplankontaktes einen Fahrzeugmehrbedarf von 2 bis 3 Fahrzeugen verursachen. Für Pendler aus dem Westen Münchens würde eine verlängerte Linie 62 nur geringe Vorteile bieten, da bei einem Umstieg von der S-Bahn am Hirschgarten (statt an der Donnersbergerbrücke in die Linie 53) keine Fahrzeitgewinne zu erzielen wären. Hinzu kommt, dass die bauliche Situation am Ackermannbogen die Wende einer zweiten Buslinie nicht zulässt.

Um jedoch das Angebot morgens auf der gut ausgelasteten Line 53 zu stabilisieren, prüfen wir, ob künftig ein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt werden kann. Zur Bewältigung des steigenden Verkehrsaufkommens in der Zukunft bestehen längerfristige Überlegungen für eine neue Bustangente zwischen Westpark, Donnersbergerbrücke, Leonrodplatz, Bonner Platz und Arbellapark.

Durch die Corona-Krise sind die Fahrgastzahlen stark zurückgegangen. Wie sich die Fahrgastzahlen nach Ende dieser Krise erholen, bleibt abzuwarten. Die finanzielle Situation sowohl der Landeshauptstadt München als auch der SWM und MVG durch die Krise ist extrem angespannt. Daher werden Prioritäten gesetzt werden müssen, wie die Mittel einzusetzen sind, um den ÖPNV auch künftig weiter ausbauen zu können.

Einen Zeitpunkt für Angebotsausweitungen im Bestandsnetz können wir vor diesem Hintergrund heute leider nicht nennen, die geforderte Maßnahme verbleibt jedoch im Themenspeicher für eine angebotsorientierte Planung der kommenden Jahre.“

Wir bitten Sie, von den vorstehenden Ausführungen der MVG Kenntnis zu nehmen und hoffen, dass wir Ihren Antrag auf Prüfung vorerst beantworten konnten und dieser als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent